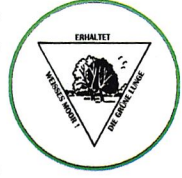


**Bürgerinitiative „Erhaltet die Grüne Lunge Weißes Moor“**  
sowie **Bürgerinitiative „Bürgerbuschweg für das Weiße Moor“**

1/2 Hans-Gerd Lücken  
Grashornweg 125a  
26127 Oldenburg

[www.gruenelunge.info](http://www.gruenelunge.info)



## **Niedersächsische Staatskanzlei**

Stephan Weil, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen  
Planckstraße 2  
30169 Hannover

## **SPD Oldenburg blockiert Einwohnerantrag**

Oldenburg, den 12. März 2018

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,  
sehr geehrter Herr Weil MdL.

Auf der Delegiertenversammlung der SGK am 10.3. in Wardenburg haben Sie Ihre Partei zu mehr Bürgernähe ermahnt. Wir möchten Sie darüber informieren, dass die SPD in Oldenburg den Bürgerinnen und Bürgern politisches Engagement in jüngster Zeit stark erschwert:

Unsere Initiative setzt sich für die Einrichtung eines Landschaftsschutzgebietes ein. Wir wurden aktiv, nachdem die SPD-Ratsfraktion einen Rahmenplan vorgeschlagen hat, der eine starke Bebauung in einem großen Naturraum im Stadtnorden von Oldenburg (Weißenmoor) zur Folge hätte. Die Ratsmitglieder haben sich dabei über ein Bürgerbeteiligungsverfahren der Stadtverwaltung hinweggesetzt und starke Änderungen an der Planung vorgenommen. Hinzu kommt, dass für die Zeit zwischen Antragsstellung und Verabschiedung in den Ausschüssen ursprünglich nur ca. 6 Wochen vorgesehen waren. Dieses Vorgehen hat bei zahlreichen Anwohnern großen Unmut verursacht.

Zu den Gründen für diese Änderungen hat die SPD sich nur sehr eingeschränkt geäußert. Unsere Recherchen haben jedoch gezeigt, dass bei der Erstellung des Rahmenplans einige wenige, gut vernetzte Grundstückseigentümer übermäßig bevorzugt wurden.

Wir haben uns daher entschlossen, einen Einwohnerantrag gem. § 31 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz zur Einrichtung eines Landschaftsschutzgebietes zu stellen und führen, begleitet von großem medialen Interesse, eine Unterschriftensammlung durch.

In Gesprächen mit dem Oberbürgermeister sowie mit den SPD-Ratsmitgliedern Ulf Prange MdL und Margit Conty begegnete uns Skepsis und Ablehnung. Es wurde betont, dass unser Engagement sinnlos sei, der Entschluss zur Verabschiedung des Rahmenplans wäre bereits parteiintern gefasst.

Heute hat uns eine Nachricht der Stadtverwaltung erreicht, dass unser Antragstext unzulässig wäre, obwohl wir vor Wochen eine schriftliche Freigabe durch die Wahlbüroleitung erhalten hatten. Mehr als 1000 Bürgerinnen und Bürger, die innerhalb von ca. 10 Tagen unterschrieben haben, sollen ihr politisches Engagement nun umsonst geleistet haben. Wir empfinden dieses Verhalten der SPD als ungeheuerlich und fühlen uns als Bürger gegängelt.

Wir bitten Sie, unseren Landtagsabgeordneten Ulf Prange anzusprechen und als Stellvertreter der Oldenburger SPD zu einem angemesseneren Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern aufzufordern.

Mit freundlichen Grüßen  
Prof. Dr. Andreas Haja und Hans-Gerd Lücken